

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1. Von den Schwierigkeiten einer Allgemeinen Pädagogik heute	11
1.1 Die Unübersichtlichkeit des Faches für Studienanfänger	11
1.2 Über das Einführen in die Pädagogik	15
1.3 Der Anspruch dieser Einführung in die Allgemeine Pädagogik	19
1.4 Zur Notwendigkeit einer Allgemeinen Pädagogik heute	22
1.5 Scheinlösungen	25
1.5.1 RUDOLF LASSAHN	25
1.5.2 ALFRED TREML	27
2. Die Frage nach dem Begriff der Pädagogik bei Alfred PETZELT als Beispiel für einen der letzten großen Systementwürfe dieses Jahrhunderts	31
2.1 Vita	31
2.2 Hauptschriften	32
2.3 Grundgedanken	32
2.4 Rückfragen	35
3. Was trägt der Rückblick in die Geschichte der Pädagogik zur Gewinnung systematisch-pädagogischer Erkenntnisse bei?	37
3.1 Die Antwort von Josef DERBOLAV (1966)	37
3.2 Die Antwort von Hermann RÖHRS (1969)	37
3.3 Die Antwort von Marian HEITGER (1975)	37
3.4 Die Antwort von Herwig BLANKERTZ (1982)	39
3.5 Die Antwort von Winfried BÖHM (1987)	40
3.6 Die Antwort von Peter MENCK (1993)	42
4. Historisch-systematischer Rückblick auf erste Entwürfe zu einem System der Pädagogik: Johann Amos COMENIUS (1592–1670) ...	45
4.1 Vita	45
4.2 Schriften (Auswahl)	46
4.3 Grundgedanken	47
Exkurs: Sophia – Sapientia	48
4.4 Kennzeichen der Moderne	51
5. Erste Zusammenfassung der pädagogischen Gedanken der Neuzeit: John LOCKE (1632–1704)	53
5.1 Vita und Hauptschriften	53

5.2	Grundgedanken	54
5.2.1	Das Menschenbild	54
5.2.2	Erziehbarkeit und Erziehungsbedürftigkeit des Menschen	55
5.2.3	Erziehung orientiert sich an der individuellen Natur und an der gesellschaftlichen Bestimmung des Menschen ..	55
5.2.4	Nützlichkeit contra Gründlichkeit des Wissens	56
5.2.5	Das wahre Geheimnis der Erziehung	57
5.2.6	Die Rolle der Erfahrung	59
6.	Das Paradigma moderner europäischer Pädagogik:	
	Jean Jacques ROUSSEAU (1712–1778)	60
6.1	Vita und Hauptschriften	60
6.2	Umriss des Erziehungs- und Bildungsdenkens	62
6.2.1	Die Anthropologie	62
6.2.2	Die Zeitstruktur der Erziehung	63
6.2.3	Negative Erziehung	63
6.2.4	Entwicklungsgerechte Erziehung	64
6.2.5	(Natürlicher) Mensch oder/und Bürger	65
6.3	Theoriegeschichtliche Würdigung	67
	Exkurs: Feministische ROUSSEAU-Kritik als kritische Anfrage an die Allgemeingültigkeit der Pädagogik ROUSSEAU's und an das Selbst- verständnis pädagogischer Geschichtsschreibung	69
1.	ROUSSEAU entwirft zwei Erziehungskonzeptionen	69
2.	Warum wird in der Tradition der ROUSSEAU-Rezeption die Mädchenerziehung ausgeblendet?	70
3.	Repressionsthese	71
4.	Relativierung der Repressionsthese	72
7.	Die Entdeckung des Begründungszusammenhanges der Pädagogik:	
	Immanuel KANT (1724–1804)	73
7.1	Vita	73
7.2	Schriften (Auswahl)	74
7.3	Grundlegung der Pädagogik	74
7.3.1	Erziehung als konstruktive Voraussetzung der Mensch- werdung	74
7.3.2	Die Idee der Erziehung	75
7.3.3	Die Naturanlagen des Menschen	76
7.3.4	Empirische versus ideelle Definition von Erziehung	76
7.3.5	Anthropologie	78
7.3.6	Progressive Erziehung	80
7.4	Die Bedeutung KANTs für transzendental-kritisch-skeptische Pädagogik heute	81

8. Die Entfaltung der Grundmöglichkeiten pädagogischer Theoriebildung: Johann Friedrich HERBART (1776–1841)	85
8.1 Vita und Hauptschriften	85
8.2 Die Allgemeinheit der Allgemeinen Pädagogik HERBARTs	86
8.3 HERBARTs Erste Vorlesung über Pädagogik (1802) unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Theorie und Praxis und des Pädagogischen Takts	89
8.3.1 Das Modell des praktischen Zirkels	90
8.3.2 Das Modell des hermeneutischen Zirkels	91
8.3.3 Das Modell neuzeitlicher Wissenschaft und Technologie	91
8.3.4 Das Modell handlungstheoretischer Orientierung im Primat der Praxis: Der pädagogische Takt	92
8.4. Allgemeine Pädagogik aus dem Zweck der Erziehung abgeleitet (1806)	94
8.4.1 Einleitung	94
8.4.1.1 Gegen naives Pochen auf Erfahrung	94
8.4.1.2 Besinnung auf die „einheimischen Begriffe“	95
8.4.1.3 Der „Grundriß einer wohlgebauten Stadt“	96
8.4.1.4 Das Programm: Erziehung durch Unterricht	96
8.4.2 Erstes Buch: Zweck der Erziehung überhaupt	97
8.4.2.1 Regierung der Kinder	97
8.4.2.2 Eigentliche Erziehung	98
8.4.3 Innere Widersprüche bei HERBART?	99
8.4.4 Zusammenfassung	100
9. Pädagogische Theoriebildung im politisch-sozialen Bezugsfeld: Friedrich Daniel Ernst SCHLEIERMACHER (1768–1834)	100
9.1 Vita und Hauptschriften	100
9.2 Abgrenzung gegenüber HERBART	101
9.3 Phänomen und Begriff der Erziehung	102
9.4 Frage nach der theoretischen Fundierung der allgemeinen Gültigkeit der „Erziehungslehre“	103
9.5 Die Steigen und Sinken im Wechsel der Generationen als allgemeinsten Ansatz einer pädagogischen Theorie	104
9.6 Das Verhältnis von innerer Entwicklung und äußerer Einwirkung	105
9.7 Die Theorie der Erziehung ist nur die Anwendung des spekulativen Prinzips der Erziehung auf gewisse gegebene faktische Grundlagen – Grenze der Allgemeingültigkeit einer Theorie der Erziehung	107
9.8 Das Techno-Modell	108

9.9 Das politisch-soziale Bezugsfeld – die Teilung des Erziehungsgeschäfts	112
10. Die Frage nach dem Allgemeinen in der Pädagogik heute	115
10.1 Die Argumentation von Egon SCHÜTZ	116
Exkurs: Warum wird der Allgemeinen Pädagogik FLITNERS (1889–1990) der Charakter eines Epilogs (Abgesangs, Nachrufs) attribuiert?	118
10.2 Die Argumentation von Jörg RUHLOFF (1993)	123
Rückblick und Vorschau	127
Rückblick auf die Problemlage	129
Konsequenzen für die Lehre	133
Literatur (Auswahl)	135